

## LK: (K)EINE LEICHTE WAHL?

2018. Während unsere Abiturienten bereits ihre letzten Abiturklausuren hinter sich gebracht haben und für die mündlichen Prüfungen lernen und auch die 9.-Klässler dem Druck der Zukunftsplanung begegnen, hat der Kalender einen neuen Eintrag für die Schüler der Einführungsphase - die Leistungskurswahl.

Leistungskurse sind die Kurse, für die sich ein Schüler entschieden hat, eben jene erweitert und vertieft über die Q-Phase und schließlich auch im Abitur zu bestreiten. LKs werden fünfstündig belegt, nicht wie Grundkurse dreistündig.

Spätestens nach den Osterferien müssen sie sich nun um diese gewichtige Entscheidung Gedanken machen, schließlich handelt es sich hier um einen wichtigen Aspekt ihrer folgenden 2 Jahre auf dem Kreisgymnasium. Hierbei muss sich der Schüler häufig Kompromissen gegenüberstellen, da nicht nur die eigenen Interessen, sondern auch die Vorstellung der Eltern, die Qualifikation für die Fächer und die näher kommende Zeit nach dem Abitur eine Rolle spielen.

Hierbei verfolgen die meisten Schüler den Ansatz, man solle die Kurse wählen, in welchen man bisher bereits eine zufriedenstellende Leistung sowie die nötige Motivation aufgebracht hat.

Auch wenn dies sicherlich eine ratsame Methode zur Findung einiger Argumente darstellt, erwies sich ein Vier-Augen-Gespräch mit dem jeweiligen Fachlehrer oder einem vertrauten Lehrer oftmals als Hilfe zur Abwägung bzw. zum Vergleich einiger Fächer, sollte man sich noch nicht zwischen diesen entschieden haben.

Man sollte versuchen, für eine solche Wahl, die nur allein einen selbst betrifft, seine eigenen Interessen und Vorstellungen in den Vordergrund zu stellen, schließlich geht es hier um die eigene Zukunft. Dennoch ist es ratsam, so viele Meinungen wie möglich zu sammeln, um einem möglichen Tunnelblick zu entgehen und später mit den Konsequenzen leben zu müssen.

Auch unsere Schülerversammlung macht sich jährlich Gedanken und Mühe, wie man den Schülern die Last auf den Schultern verringern kann. Als Ergebnis präsentiert sie den LK-TALK, eine Initiative, bei der Schüler der Q1 und Q2 den freiwilligen Gästen ihre Leistungskurse vorstellen.

Hier stellen sie zum Beispiel die Themen, die Erwartungen, und die Eindrücke eines LK-Schülers vor. Dadurch bietet die Schule eine vergleichsweise Sicht aus direkter, möglichst objektiver Quelle.

Jeder Schüler, gleich ob sicher oder unsicher in Bezug auf die Auswahl, sollte das Angebot nutzen, da hier auch Fragen und Unsicherheiten besprochen werden können.

Ich, als 10. Klässler momentan auch in der Zwickmühle der LK-Wahlen, machte mir zunächst eine Liste mit Kursen, welche entschiedenermaßen nicht in Frage kommen. In den folgenden Wochen konzentrierte ich mich auf die einzelnen Fächer und versuchte, mir jene als Leistungskurse vorzustellen, hierbei sprach ich mit einigen Lehrern, um hilfreiche Eindrücke zu gewinnen. Nach und nach strich ich weitere Kurse aus meiner Liste in Frage kommender Fächer, da sie sich nicht mit meinen persönlichen Interessen deckten und auch dies in der Q-Phase vermutlich nicht machen werden. Als nur noch wenige Kandidaten vor mir auf der Liste standen, machte ich mir drei Kombinationen und versuchte daraufhin im Unterricht jener Fächer mich mit der Materie gezielt auseinanderzusetzen, also inwiefern das mich besonders interessiert, inwiefern ich denke es könne mir in meinem späteren Leben helfen, und ob meine Begeisterung nachlässt oder gar wächst.

Dadurch konnte ich, nach insgesamt einiger Zeit, meine jetzige LK-Zusammenstellung bilden.

Ob dies auch in einem Jahr noch die richtige Entscheidung war, wird sich dann zeigen - bisher bin ich mit ihr mehr als zufrieden und möchte daher auch mit diesem Artikel diejenigen unterstützen, welche sich ebenso die Frage stellen: Wie kreierte ich meine Zukunft?

Abschließend gilt selbstverständlich die goldene Regel:

Nimm dir genug Zeit, in dich selbst zu gehen, deine Wünsche zu konkretisieren und verschiedene Entscheidungen abzuwägen. Bei Unsicherheit sind Vertraute und Zeit oftmals die nötigen Medikamente.